

# Persona 3 Crossover

## After the Years

Von fubukiuchiha

### Kapitel 16: Konzert in der Mall

-Samstag 07. Mai 2016-

Gnadenlos klingelte der Wecker, der Aiden und Kari aus dem Bett warf, wobei die Kleine dieses Mal als erste aufstand und ihren Bruder aus dem Bett werfen musste. Aiden rappelte sich mühsam hoch und rieb sich den Nacken, denn der gestrige Kampf steckte ihm noch in den Knochen. Am liebsten wäre er im Bett geblieben, doch er war leider nicht die Person die die Schule schwänzte, selbst wenn er müde war. Er musste bloß versuchen nicht wieder bei seiner Klassenlehrerin einzuschlafen. Aiden fuhr sich einmal mit der Hand durch die Haare, stand aber dennoch auf und griff sich seine Kleider.

Als Aiden aus der Dusche kam fühlte er sich tatsächlich ein bisschen besser und zog sich seine Schuluniform an. Als er seine Fliege zurecht band kam Kari ins Zimmer und zog sich ihre eigene Schuluniform an. Aiden wusste nicht warum, aber seine Schwester wirkte heute Morgen so fröhlich und aufgeweckt das Aiden sich fragte, was denn heute in sie gefahren war. Die Geschwister gingen zusammen in die Küche, in der schon Naruko frühstückte und ebenfalls fantastische Laune hatte. Aiden schüttelte kurz den Kopf und griff nach Toast, wobei ihm jetzt auffiel dass er nicht gerade typisch japanisch frühstückte, aber er hatte morgens einfach nicht die Zeit.

Irgendwann konnte Aiden seine Neugier nicht mehr zügeln und sah zu seiner Mitbewohnerin und seiner Schwester "Was ist eigentlich los mit euch beiden? Hab ich was verpasst?" Kari hüpfte ein paar Mal auf der Stelle "Hast du das Vergessen Onii-Chan? Heute ist das Konzert von Risetete." "Genau Aiden-Kun. Du hast versprochen mit uns beiden da hin zu gehen. Also keine Ausreden." Die Blondine grinste vergnügt und stellte ihr dreckiges Geschirr weg "Jetzt müssen wir aber noch in die Schule." Kari lief aus der Küche, während Aiden noch etwas aufräumte "Ich beneide dich Naruko. Durch Kurama bist du viel schneller fit als Sora und ich." Die Blondine sah betrübt zu Boden, denn jetzt wurde ihr anscheinend klar, dass sie zwar fit und ausgeruht war, Aiden allerdings vollkommen erschöpft sein musste "Sorry Aiden-Kun... wenn du heute Abend nicht gehen willst kann ich das verstehen." Aiden klopfte ihr auf die Schulter "Nah, passt schon. Ich brauch nur nen Kaffee. Gehen wir."

Vor dem Schultor warf Aiden seinen Kaffeebecher in eine Mülltonne und wollte

bereits weiter gehen, als jemand über Naruko rief. Als die drei nach hinten schauten kam Sasuke in ihre Richtung, was Aiden's Laune sofort in den Keller sacken ließ "Morgen Naruko, Kurosaki." Aiden nickte nur knapp, während Naruko fröhlich die Hand hob. Sasuke lächelte jedoch kein bisschen, sondern schien schlechte Laune zu haben "Sag mal Naru, warum klingelst du meinen Bruder um kurz nach Mitternacht aus dem Bett?" Sofort gingen bei Aiden wieder die Alarmglocken an und auch Naruko wurde etwas blass "Das... hast du mitbekommen?" Der Schülersprecher nickte kurz und sofort hing sein Blick wieder an Aiden, dem sofort sämtliche Glieder zu schmerzen begannen.

Kari kam hinter Aiden hervor und stellte sich mit fragendem Blick vor Sasuke "Bist du böse auf Naruko?" Der Schülersprecher sah verblüfft zu der Kleinen hinab "Nein, wie kommst du darauf? Das war nur eine Frage. Also?" Aiden und Naruko hatten kurz einen Blick getauscht und sofort hatte die Blondine eine Ausrede "Also weißt du... Itachi gibt mir Nachhilfe und hat gesagt ich kann ihn jederzeit Fragen." Aiden sah Naruko vollkommen verblüfft an, doch so ganz schien Sasuke die Antwort nicht zu glauben, aber zum Glück beließ er es dabei denn er war schon wieder von mehreren weiblichen Schülern umringt.

Aiden nutzte die Chance und zog Naruko und Kari zum Eingang, wo er der Blondine leicht in die Seite stieß "Du kannst lügen ohne rot zu werden, echt erstaunlich. Hoffentlich hält Itachi-Senpai sein Wort und erzählt nichts von der Sache gestern." Naruko nickte kurz und zog sofort ihr Handy, dass sie sich nach dem wählen ans Ohr hielt und um die nächste Ecke verschwand. Aiden zuckte bloß mit den Achseln und sah auf seine Schwester, die ihn fragend ansah "Was tuschelt ihr denn die ganze Zeit? Hat Naruko jetzt Ärger?" Aiden schüttelte den Kopf und ging bereits mit Kari ins nächste Stockwerk, wo er auf Sakura Nozaki traf, die mit tränenden Augen auf ihr Handy starrte. Kari zog sanft an Sakuras Rock, weshalb die Rosahaarige nach unten sah "Oh hey Kari-Chan, Aiden-Kun, wie geht es euch?" Aiden kratzte sich kurz im Nacken "Ganz gut soweit. Und bei dir, du hast geweint."

Sakura wischte sich kurz über die Augen und hielt Aiden ihr Handy hin "Es ist alles in Ordnung, es könnte gar nicht besser sein. Hier lies mal, Haruka hat mir geschrieben. Sie ist wieder zu Hause. Ich kann es immer noch nicht glauben. Ich weiß du wolltest mich damals nur trösten mit deiner Aussage, aber du hattest am Ende doch recht. Danke dafür, Aiden." Aiden grinste freudig "Oh das sind ja super Neuigkeiten. Ich freu mich für dich... und für Tenno natürlich. Wir müssen dann los, du solltest vielleicht noch kurz auf die Toilette." Sakura sah Aiden verblüfft an, doch dann schien sie die Aussage zu verstehen und verschwand in der Mädchentoilette.

Aiden ging mit Kari in sein Klassenzimmer, wo er sofort wieder die gesamte Aufmerksamkeit auf sich zog. Kari setzte sich gehorsam in die letzte Reihe, was Aiden schon etwas seltsam vorkam, jedoch machte er sich nicht weiter Gedanken darüber. Er setzte sich auf seinen Platz und versuchte die Blicke seiner Klassenkameraden zu ignorieren, bis Kari ihn von der Seite ansprach "Morgen Kurosaki-Kun, hast du Sora heute schon gesehen?"

Aiden sah zu der Rothaarigen und merkte erst jetzt, dass Sora noch gar nicht da war "Hab ihn nicht gesehen, vermutlich pennt der Kerl..." das letzte hatte Aiden nur gemurmelt, denn sonst hätte Kari noch Fragen gestellt. Naruko kam kurz vor dem

Klingeln in die Klasse und auch Mrs. Toriumi kam anschließend. Aiden versuchte nicht wieder bei seiner Klassenlehrerin einzuschlafen, doch das erwies sich als schwerer als er gedacht hatte. Nach der Pause tauchte auch Sora auf, der nur meinte er hätte verschlafen, was ihm auch jeder glaubte. Der restliche Tag verging relativ zügig und ohne problematische Zwischenfälle, was Aiden sehr freute. Als es endlich klingelte stürmten die meisten Schüler wie üblich aus der Klasse, während Aiden zu seiner Schwester ging die zu seiner großen Überraschung brav auf ihn wartete "Bist du fertig Kari?" Die Kleine nickte und sprang auf und folgte ihrem Bruder aus der Klasse.

Kairi streckte sich einmal und ließ enttäuscht den Kopf hängen, was Naruko nicht entging "Alles klar, Kairi-Chan?" "Nicht unbedingt, heute Abend ist das Konzert und ich kann nicht hin...", die Rothaarige seufzte einmal, als Kari ihr tröstend den Arm tätschelte. Die Gruppe wollte gerade los, als sich ein weiteres Mädchen mit langem, roten Haar zu ihnen stellte "Kurosaki-Kun, gut das ich dich noch finde. Ich hätte ein kleines Anliegen an dich." Alle Anwesenden sahen zwischen den beiden hin und her, wobei Kari sofort ihren Block zog und etwas darauf notierte. Aiden verschränkte die Arme und überlegte kurz worum es gehen könnte, jedoch viel ihm nichts brauchbares ein "Äh sicher, Izayoi. Worum geht es, hab ich letztens bei der Ablage was falsch gemacht?"

Die Blicke der anderen huschten zwischen Aiden und Aki hin und her, als die Rothaarige zu lachen begann "Nein, du hast nichts falsch gemacht, aber es hat was damit zu tun." Damit kramte sie kurz in ihrer Tasche herum und hielt Aiden ein Blatt Papier hin "Aiden Kurosaki, ich möchte dich hiermit als Mitglied für die Schülerversammlung anwerben." Kurz war es Still in der Runde, bis Aiden erst mal realisierte was Aki ihm da gesagt hatte "Was? Machst du Witze?" Die Rothaarige schüttelte den Kopf "Du sollst ja nicht an allem teilnehmen, sondern eher so als Aushilfe. Ich zwing dich ja zu nichts, aber wenn du Interesse hast gib das Formular Mrs. Toriumi. Ich hoffe wir bekommen schnell Antwort, auf Wiedersehen." Aki machte auf dem Absatz kehrt und schritt davon und wurde von Kari verfolgt, was der Rest der Gruppe gar nicht bemerkte.

Aiden sah auf den Zettel "Meint sie das ernst? Ich im Schülerrat, genau was ich brauche: noch mehr Gelegenheiten von Uchiha aufs Korn genommen zu werden." Sora und Naruko sahen sich etwas verunsichert an, doch Kairi sah nur das Gute in der Sache "Aber auf der anderen Seite öffnet dir eine Mitgliedschaft im Schülerrat später viele Türen." Aiden konnte das nicht verneinen und vor allem seine Eltern würden sich darüber freuen, doch er wollte erst mal gründlich darüber nachdenken. Aiden fuhr sich durch die Haare "Ich überleg es mir. Jetzt sollten wir aber los, wenn wir uns für das Konzert heute Abend fertig machen wollen. Gehen wir, Naruko, Kari... Kari?"

Die vier Schüler starrten auf die Stelle, wo eben noch Aidens Schwester gestanden hatte. Die vier sahen sich hektisch um und suchten nach Kari, als Sora Aiden antippte und in Richtung Treppe deutete. Aiden folgte dem Fingerzeig und fand seine Schwester, die gerade bei Aki stand und sofort bekam er ein schlechtes Gefühl. Kari sah Aki mit großen Augen an "Wow, du hast echt so viel zu tun und kriegst das alles hin, Wahnsinn! Hast du zufällig einen Freund? Mein Bruder wäre noch zu haben, also..." Kari und auch Aki zuckten erschrocken zusammen, als Aiden quer durch den Gang über seine Schwester brüllte, die nun panisch die Beine in die Hand nahm und

die Treppe hinunter lief "Überleg es dir okay. Au weia..." Aki sah der Kleinen überrascht nach und musste einen Schritt zurück machen, als Aiden im Laufschrift an ihr vorbeischoss und seiner Schwester nachjagte.

Kari versuchte sich zu verstecken, doch leider fand Aiden seine Schwester und Kari konnte es nur den anwesenden Schülern verdanken, dass sie nicht von Aiden übers Knie gelegt wurde. Kari bekam während des ganzen Heimwegs eine Standpauke von Aiden gehalten, die der Braunhaarige sich selbst gar nicht zugetraut hätte, doch in seinen Augen musste er seiner Schwester mal die Meinung geigen. Als sie dann endlich im Wohnheim ankamen ließ die Kleine betrübt den Kopf hängen und bei ihren traurigen Augen konnte Aiden nicht länger böse sein. Nach einer kurzen Diskussion bei der Kari wieder beteuerte, dass sie sich nur um Aiden sorgte, kam Aiden zu dem Schluss dass er mit seiner Schwester einfach nicht diskutieren konnte, etwas was sie offensichtlich von ihrer Mutter geerbt haben musste.

-am Abend-

Kari und Naruko standen völlig aufgeregt im Foyer und warteten auf Aiden, der gerade die Ärmel seines Hemds hochkrepelte und noch mal prüfte, ob er auch alles bei sich hatte "Habt ihr alles, dann ab zum Zug." Kari griff nach Aidens Hand und zu dritt verließen sie das Wohnheim, wobei ihnen sofort ein ziemlich teures, schwarzes Auto auffiel. Kari betrachtete den Wagen, wobei Naruko kurz mit den Fingern schnippte "Hab ne Idee. Kommt mit."

Aiden wusste nicht was die Blondine damit meinte, doch folgte er ihr zum Auto aus dem gerade ein Mann mit schwarzen Haaren ausstieg, den Aiden als Sasukes Bruder Itachi erkannte "Hey ihr drei was gibt es?" Aiden neigte den Kopf "Du bist es doch, der vor dem Wohnheim parkt Senpai." Itachi nickte kurz und Naruko stellte sich in reinster 'brave Mädchen-Manier' vor den Erwachsenen "Itachi. Kannst du uns zur Mall fahren, bitteeeeeeeee." Der Schwarzhaarige sah die Blondine fragend an, bis Aiden die Situation erklärte und Itachi gab der Bitte nach, weshalb sie alle in den schwarzen Wagen stiegen.

Itachi fuhr über die Mondlicht-Brücke und er begann ein Gespräch mit Naruko bezüglich Sasuke "Wegen der Sache von Gestern, Sasuke wird misstrauisch und fragt mich warum du mich mitten in der Nacht anrufst." Naruko sah nach hinten zu Aiden, der die Sache selbst in die Hand nahm "Er hat uns heute auch schon genervt, du könntest Naruko doch Nachhilfe geben, das war nämlich ihre Ausrede."

Die Blondine wedelte hysterisch mit den Händen, als der Schwarzhaarige nickte "Klingt nach einem guten Plan und deinen Noten würde es auch nicht schaden, Naruko. Okay abgemacht, ab sofort kommst du jeden Dienstag oder Donnerstag nach der Schule zu uns." Die Blondine erstarrte und wollte bereits protestieren, doch Itachi wehrte sie mit einer einfachen Handbewegung ab "Spar es dir, ich bin am Dienstag nach dem Unterricht vor der Schule und hol dich ab. So da wären wir, Paulownia Mall. Macht 30.000,- € Yen."

Naruko klappte die Kinnlade runter, ehe Itachi zu lachen begann "Das war nur ein Scherz. Raus mit euch." Die drei stiegen aus und Aiden lehnte sich noch mal in den

Wagen "Danke Senpai und auch fürs dicht halten." "Kein Thema, tut mir nur den Gefallen und seid vorsichtig bei dem was auch immer ihr da macht." Aiden nickte und verabschiedete sich von dem Älteren.

Vor der Mall war bereits eine riesige Schlange und das obwohl noch reichlich Zeit war. Kari begann zu murren und auch Naruko beschwerte sich leise, während Aiden sich bei ein paar Leuten erkundigte wie genau der Einlass ablaufen sollte. Zu seiner Überraschung würde erst die Tür geöffnet, wenn das Konzert losging und wer zuerst kam war auch als erster dran. Aiden senkte leicht den Kopf, denn das erklärte die riesen Warteschlange.

Ein kurzer Blick auf die Uhr verriet ihm, dass noch eine Stunde Zeit war bevor es losging, also nutzte er die Zeit um sich etwas umzusehen. Naruko und Kari schlossen zu ihm auf, als Aiden ein Handy am Boden fand und sich nach dem Besitzer umsah, jedoch schien keiner seines zu vermissen da alle Anwesenden auf ihr Handy starrten. Aiden nahm das Fundstück genauer unter die Lupe: das neueste Modell, das momentan auf dem Markt war in einer rosafarbenen Hülle und als Anhänger hing etwas daran, was Aiden als Ganmodoki bezeichnet hätte. Dabei fragte er sich, wer sich ein Stück Tofu als Handyanhänger nahm. Naruko sah über Aidens Schulter und betrachtete das Handy "Wem gehört das?" Der Braunhaarige zuckte bloß mit den Schultern, doch Naruko konnte ihre Neugier nicht zügeln "Mach es mal an, vielleicht kriegen wir dann einen Hinweis wem es gehört." Aiden warf seiner Mitbewohnerin einen skeptischen Blick zu, doch war es eigentlich die beste Möglichkeit.

Aiden drückte kurz auf die Taste und der Sperrbildschirm leuchtete auf und zeigte das Bild eines jungen Mannes mit grauen Haaren und grauen Augen, das am Rand mit Herzchen verziert war. Kari hüpfte neben Aiden auf und ab und versuchte einen Blick auf das Handy zu erhaschen, doch Aiden reagierte nicht auf seine Schwester "Also ich würde sagen, das Handy gehört einem Mädchen und das Bild ist ihr... Freund?" Naruko nickte zustimmend und die drei begannen mit der Suche nach dem, Besitzer, da sie irgendwie die Zeit totschiessen mussten.

Als sie auf die Rückseite der Mall kamen entdeckten sie einen großen Bus, der nur der in kürze auftretenden Diva gehören konnte. Vor dem Bus liefen viele Techniker herum, die alles vorbereiteten und direkt vor dem Bus standen zwei junge Frauen, die sich aufgereggt unterhielten. Eine erkannte Aiden als die Frau im Anzug, die er Anfang der Woche bei Harukas Mutter gesehen hatte nur das sie dieses Mal ein weißes, ärmelloses Hemd trug, die andere trug ein auffälliges weiß-rosanes Outfit und hatte rot-braunes Haar, dass aufwendig gestylt war. Aiden hatte schon so eine Ahnung wer das war, doch kamen ihm seine beiden Begleiterinnen zuvor, die ihre Aufregung nicht zurückhalten konnten und freudig quietschten "Oh mein Gott da ist Rissette!"

Die beiden Frauen bemerkten die Schüler und in den Augen der Blauhaarigen konnte Aiden sehen, dass sie sich an ihn erinnerte. Kari lief direkt zu der Sängerin und strahlte sie mit großen Augen an und Aiden hatte direkt Panik was da kommen würde. Der Braunhaarige behielt recht denn Kari setzte gerade zu ihrer Typischen Frage an, doch Aiden konnte seine Schwester rechtzeitig stoppen.

Rissette betrachtete die Geschwister interessiert "Kann ich euch helfen?" Aiden wollte schon zu einer Entschuldigung ansetzen, als sie bereits von der Security flankiert

wurden doch die Blauhaarige winkte ab und Rissette erklärte, dass alles in Ordnung sei. Die Sicherheitsleute zogen mit skeptischen Blick ab, was die Schüler erleichtert aufseufzten ließ und Aiden verneigte sich "Vielen Dank, ich entschuldige mich vielmals für meine Schwester . Sie ist einfach ein Riesenfan. Und Kari, wenn du jetzt auch nur daran denkst diese Frage zu stellen, rede ich nie wieder ein Wort mit dir!" Die Kleine plusterte empört die Backen auf, gab jedoch klein bei.

Rissette lachte über die beiden und ihre Freundin musterte Aiden kritisch "Entschuldige bitte, aber ich möchte dich kurz etwas Fragen." Aiden sah überrascht auf und nickte aber als Zeichen seiner Zustimmung "Ich habe dich am Montag in der Nähe der Tenno-Werkstatt gesehen, richtig? Dir ist nicht zufällig etwas seltsames aufgefallen?" "Seltsam inwiefern?" erkundigte sich Aiden, als die Frau fortfuhr "Frau Tenno hat seltsame Spuren entdeckt, als sie nach Hause gekommen ist und das schließt auf einen Einbrecher. Ihr Schwiegervater sagt, dass er keine fremde Person gesehen hat, dennoch waren definitiv Spuren von Fremden Personen in der Wohnung vorhanden."

Aiden bekam Panik, denn er hatte doch tatsächlich an dem Tag vergessen seine Schuhe auszuziehen bevor er die Wohnung betreten hatte "Äh n-nein, ich habe nichts bemerkt. Ich hab nur ein bisschen frische Luft geschnappt während meine Schwester im Spielwarengeschäft war. Hab aber nichts gesehen." Die Frau nahm die Aussage so hin, jedoch merkte Aiden dass ihr irgendwas nicht passte doch dann fiel ihm ein was sie eigentlich machen wollten "Mal kurz ein anderes Thema: Sind sie Polizistin?" "Detektivin," korrigierte die Frau und nun sah sie Aiden eher neugierig an.

Der Schüler hielt ihr das Handy das er gefunden hatte hin "Wir haben das hier vorne am Eingang gefunden und suchen den Besitzer. Können sie uns vielleicht helfen den Besitzer zu finden?" Die Frau nahm das Handy entgegen und schaltete es ebenfalls kurz ein und musste kurz lachen. Rissette sah zu ihrer Freundin, denn sie hatte sich die ganze Zeit mit Kari unterhalten "Was hast du da Naoto-Kun?" Naoto sah kurz zur Seite "Ich glaube du hast dein Handy verloren, oder Rise?" Die Diva nickte überrascht "Ja woher weißt du das? Mein Manager sucht schon danach."

Naoto gab ihrer Freundin ihr Telefon zurück "Hier die Kinder haben es gefunden." Die Diva nahm es glücklich entgegen und bedankte sich bei den Schülern, ehe sie verwirrt zu Naoto sah "Woher weißt du eigentlich, dass das mein Handy ist Naoto-Kun?" Die Detektivin lächelte schelmisch "Wer hat sonst ein Foto von Yu-Senpai als Hintergrund?" Rise schien das in keinster Weise peinlich zu sein, als einer der Veranstalter nach ihr rief "Hey Rissette, wir haben ein Problem, uns fehlen ein paar Helfer so werden wir nicht rechtzeitig fertig." Die Sängerin sah panisch in die Runde "Oh nein... was mach ich jetzt? Naoto hilf mir doch..."

Die Detektivin verschränkte die Arme vor der Brust und dachte erst einen Moment nach, ehe ihr Blick auf Aiden und Naruko fiel "Habt ihr beide kurz Zeit zu helfen?" Rise folgte Naotos Blick und begann zu strahlen "Genau, könnt ihr beim Aufbau helfen? Dafür werde ich mich später erkenntlich zeigen." Aiden hatte keine Zeit um darüber nachzudenken, denn Naruko hob sofort den Arm "Ja natürlich helfen wir. Komm Aiden-Kun!" Die Blondine packte ihren Mitbewohner am Arm und zerrte ihn hinter Rise her, die sie zu den restlichen Bühnenarbeitern führte.

Aiden war beim Aufbau der Musikanlagen doch überrascht wie schnell Naruko sein konnte, wenn sie es nur wollte weshalb sie alle sogar noch vor der Zeit fertig waren. Rise war begeistert und wie versprochen brachte sie die drei direkt an die Bühne, was vor allem Kari riesig freute. Es dauerte nicht lange, bis die restlichen Besucher eingelassen wurden und Aiden hatte noch nie so viele Leute auf so engem Raum gesehen.

Nach einigen Minuten gingen die Lichter aus und Rise betrat die Bühne, was einen Riesenlärm seitens der Fans verursachte. Risetete wurde von unzähligen Spotlights beschienen, als sie die Hand hob und ihre Background-Tänzer zu tanzen begannen "Hallo Port Island, seid ihr gut drauf?" Der darauffolgende Jubel ließ Aidens Trommelfell fast platzen, weshalb er Kari und Naruko ein paar Ohrenstöpsel gab um das Gehör zu schützen.

Aiden war zwar nicht unbedingt der große Musikhörer, doch er konnte nicht abstreiten dass er Spaß hatte und das sah er auch Rise an. Bei genauerem hinsehen bemerkte Aiden um Rise eine hellblau, leuchtende Aura, die ihm auch schon bei Naoto und Ken gesehen hatte und langsam wurde ihm das immer verdächtiger, was hatte es damit auf sich. Zur Sicherheit warf der Braunhaarige einen Blick auf seine Schwester um sicher zu gehen, dass sie noch da war und musste feststellen, dass Kari tatsächlich in der Lage war jeden einzelnen Song mitzusingen.

Aiden war schon beeindruckt, wie eine Person so viel Luft hatte zum Singen, doch Rise beherrschte das in Perfektion. Während der Pause nutzten die drei die Gelegenheit und besuchten die Souvenirstände, wobei Aiden seiner Schwester wieder nichts abschlagen konnte und ihr jedes Souvenir und T-Shirt kaufte das sie haben wollte, was er spätestens beim bezahlen bereute.

Auch bei der zweiten Hälfte des Konzerts war Kari mit vollem Einsatz dabei und auch Naruko ließ sich nicht bremsen. Irgendwann stellte Aiden fest, dass die ganze Mall am tanzen war und zu seinem Ärgernis zog Naruko ihn einfach mit dazu. Da er nicht abhauen konnte ließ er sich darauf ein und das ganze Konzert ging bis kurz nach Mitternacht so weiter, bis Rise nach drei Zugaben das Konzert endlich beendete, was dennoch auf Ablehnung seitens der Zuschauer stieß. Gerade als Aiden dachte, er könnte jetzt endlich nach Hause wurde er von Naruko und Kari zu Fotos und Autogrammen gezogen.

-Sonntag 08. Mai 2016-

Rise hielt ihr Versprechen und zog das ganze Programm bei Naruko und Kari durch, sogar Aiden wurde zu den Fotos hinzugezogen. Als sie endlich aus der Mall herauskamen war es schon nach 2 Uhr früh und Kari lag schlafend in Aidens Armen, der sich selbst kaum auf den Beinen halten konnte. Naruko gähnte einmal schläfrig, während die restlichen Besucher immer noch von dem Gesang schwärmend nach Hause gingen.

Gerade als sich die beiden Schüler auf den Weg machen wollten, kam Rise noch mal zu ihnen "Und hat es euch gefallen?" Naruko nickte bloß und summte immer noch eins

der Lieder, was die Sängerin sichtlich freute. Der Braunhaarige strich seiner Schwester einmal über das Haar "Ich bin zwar nicht so der Musikfan, aber es war ganz lustig. Das mit den Fotos und Autogrammen hätte nicht sein müssen, trotzdem danke." "Keine Ursache, ich weiß nicht warum aber du erinnerst mich an meinen Senpai aus der High School, aber nur ein kleines bisschen. Kommt gut nach Hause ihr drei." Naruko zögerte kurz und fasste dann doch ihren Mut "Rise-San... kann ich deine Handynummer haben? Was red ich da eigentlich, vergiss es einfach..." Zu Aidens Überraschung zog Rise ihr Handy und gab sogar beiden Schülern ihre Nummer "Wenn du mal quatschen willst, meld dich einfach." Naruko strahlte förmlich, während Aiden sein Handy wieder wegsteckte und die beiden sich mit Kari auf den Weg nach Hause machten.

Rise spazierte zu ihrem Bus, an dem Naoto auf sie wartete "Hast du noch kurz Zeit Rise?" Die Sängerin neigte leicht den Kopf "Klar, was ist denn Naoto-Kun? Du siehst so ernst aus." Die Detektivin tippte sich mit einem Finger an die Schläfe "Hast du bereits von den verschwundenen Leuten gehört? Bis gestern ist davon keiner wieder aufgetaucht." Rise horchte auf und verschränkte die Arme vor der Brust "Also ist einer wieder aufgetaucht. Meinst du das hat was mit der Sache von damals zu tun?" Naoto wiegte den Kopf hin und her "Ich bin nicht sicher aber ich habe bereits veranlasst, dass Adachi-San im Auge behalten wird. Ich glaube allerdings, dass dieser Aiden was damit zu tun hat."

Rise sah überrascht zu ihrer Freundin "Wie kommst du darauf?" "Gestern ist eins der verschwundenen Mädchen wieder aufgetaucht und Anfang der Woche habe ich Aiden um ihr Haus herumschleichen sehen. Ich werde noch eine Weile hier bleiben und die Sache im Auge behalten." Rise sah kurz über die Schulter, als ihr Manager nach ihr rief ehe sie sich wieder Naoto zuwandte "Okay, viel Glück und pass auf dich auf. Wenn du was brauchst geb mir Bescheid." Naoto nickte dankend, als Rise noch ein bisschen stichelte "Vielleicht sollte ich Kanji-Kun bitten auf dich aufzupassen, hihi." Naoto lief rot an und zoffte sich noch ein bisschen mit ihrer Freundin bis auch sie den Tag langsam beendeten.

-Nachmittag-

Gemeinsam saßen Aiden, Naruko und Kari im Foyer des Wohnheims und grübelten über ihren Schulunterlagen, während Kari mit Kiara auf dem Boden herumtollte. Aiden war gerade dabei der Blondine die Matheaufgaben verständlich zu machen, als es an der Tür klopfte. Der Braunhaarige öffnete und wie er vermutet hatte standen seine Eltern vor der Tür, die er auch sofort einließ. Rin ging sofort zu ihrer Tochter und erkundigte sich nach ihrem befinden, während Yugo sich mit seinem Sohn unterhielt.

Aiden konnte seinen Vater beruhigen, da alles ohne Probleme funktioniert hatte. Yugo ging nach oben um Karis Sachen zu holen, da bemerkte Aiden den Blick seiner Schwester "Hey schau nicht so traurig. Du kannst mich doch in den Sommerferien besuchen kommen." Kari wischte sich über die Nase "Darf ich? Mama geht das in Ordnung?" Aidens Mutter tätschelte ihrer Tochter den Kopf "Natürlich mein Schatz, wir wollten sowieso in den Ferien herkommen. Das ist doch in Ordnung, oder Aiden?"

Der Schüler nickte bloß, während sein Vater die Treppen wieder herunterkam "Klar doch, ich freu mich schon drauf. Hey Kari sei schön brav bis dahin okay?" Die Kleine

nickte und nahm ihren Bruder in den Arm, als sie ihre Tränen nicht mehr zurückhalten konnte "Machs gut Onii-Chan... und danke, ich hab dich lieb." Aiden erwiderte die Umarmung und drückte seine Schwester enger an sich "Ich hab dich auch lieb, meine Kleine." In dem Moment ertönte eine Stimme in Aidens Kopf "*Ich bin du... du bist ich...*"

Aidens Eltern brachten die Sachen zum Wagen und Kari stieg bereits auf den Rücksitz und winkte ihrem Bruder und seiner Mitbewohnerin noch einmal zu. Yugo und Rin drückten ihren Sohn noch einmal zum Abschied, ehe sie ebenfalls in den Wagen stiegen und davon fuhren.

Aiden stand noch eine Weile am Straßenrand und sah ihnen nach, bis er mit Naruko wieder ins Wohnheim ging, wo der Blondine Aidens nasse Augen auffielen "Hey nicht weinen Aiden-Kun." Schnell wischte sich der Braunhaarige über die Augen "Ich weine überhaupt nicht, okay ein bisschen vielleicht... aber es ist besser wenn sie nicht zu lange hier ist." "Wie meinst du das?", wollte die Blondine wissen, als Aiden sie eindringlich ansah "Überleg doch mal, dass mit Tenno wird bestimmt nicht der letzte Überfall gewesen sein und ich will bestimmt nicht dass meine Eltern oder meine Schwester da mit reingezogen werden."

Naruko nickte verstehend und setzte sich wieder an den Tisch um weiter zu lernen, da am Montag in 8 Tagen die ersten Prüfungen anfielen. Aiden griff kurz an seine Kartenbox und ging dann zu Naruko um zu lernen, denn das normale Schulleben durften sie nicht ignorieren.